

PRESSEMELDUNG **für das Seniorenzentrum Düren**

15. November 2017

Von:

Caritas Trägergesellschaft West gGmbH
Öffentlichkeitsarbeit/K. Erdem
Holzstraße 1
52349 Düren

Telefon: 02421 55599-152, Mobil: 0172 8711292, Telefax: 02421 55599-110, E-Mail: kerdem@ct-west.de,
Internet: www.ct-west.de



Foto (© K. Erdem): Gregor Kryk, Einrichtungsleiterin Jennifer Krösin gemeinsam mit Kindern, Bewohnern und Tierbesuch im Seniorenzentrum Düren-Birkesdorf

(2.377 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Panuba - Tiergestützte Aktivitäten und Therapie im Seniorenzentrum Düren-Birkesdorf

Pony, Huhn, Kaninchen und Hund zu Besuch bei demenziell veränderten Bewohnerinnen und Bewohnern

Pony Laika, Huhn Kleopatra, die drei Kaninchen Flocke, Socke und Ninchen sowie Hund Bella waren zu Gast im Seniorenzentrum Düren-Birkesdorf (SZD). Kaum zu glauben. Gespannt und neugierig wurden die sechs und ihr Besitzer Gregor Kryk im Foyer begrüßt. Mit dem Aufzug ging es in den Aufenthaltsbereich eines Wohnbereichs im SZD, wo Bewohnerinnen und Bewohner schon im Kreis saßen und den Besuch erwarteten. Kryk stellt sogleich seine tierischen Begleiter vor und fragte, wer denn das Huhn, das zwischenzeitlich auf dem Pony Platz genommen hatte, mal auf den Schoß



nehmen wolle. „Es hat schon ein Ei gelegt“ schickte er mit einem Augenzwinkern hinterher, hier sei in die Richtung also nichts zu befürchten. Schnell fand sich eine Bewohnerin, der zuerst ein Tuch und dann das Huhn gebracht wurde. Das nahm gemütlich Platz und ließ sich streicheln. Sogleich verteilten die Mitarbeiterinnen des SZD auch die Kaninchen in ihren Körbchen: Neugierig schauten diese sich um oder nahmen die sanften Berührungen ruhig entgegen. Hund Bella begrüßte frei die Anwesenden und Pony Laika wurde herumgeführt.

Streicheln, füttern, freuen – Einrichtungsleiterin Jennifer Krösin hatte Gregor Kryk und seine Tiere für die demenziell veränderten Bewohnerinnen und Bewohner engagiert. An sie richtet sich Kryks Angebot besonders, wenn auch nicht ausschließlich: Hinter Panuba – tiergestützte Aktivitäten und Therapie steht die Idee, dass Tiere die Möglichkeit bieten, Kontaktprozesse zu fördern, da sie alle menschlichen Sinne fördern. Dadurch eröffnet sich die Chance, mithilfe von Tieren intensiver zum Beispiel mit Menschen mit Demenz in Interaktion treten zu können.

Kryk selbst kommt aus der Altenpflege, wendet sich den einzelnen Bewohnern und Bewohnerinnen zu: Möchten Sie mal – das Pony füttern, das Kaninchen streicheln, das Huhn halten? Die Reaktionen erfolgen prompt – lächeln, berühren, ertasten, spüren, beobachten, sprechen. Die Atmosphäre, das Zusammenspiel, die Wechselbeziehung sind durchweg positiv, die Mitarbeiter verfolgen aufmerksam, wie die einzelnen Bewohner auf das Angebot reagieren, auch hier Freude und Begeisterung über das Ergebnis. Einer Fortsetzung dieses Angebots steht somit nichts im Wege.

Weitere Informationen:

[Caritas Trägergesellschaft West gGmbH, Düren](#)

Sämtliche Pressefotos dieser Meldung (sofern vorhanden) stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit den von der ctw veröffentlichten Themen zur Verfügung.